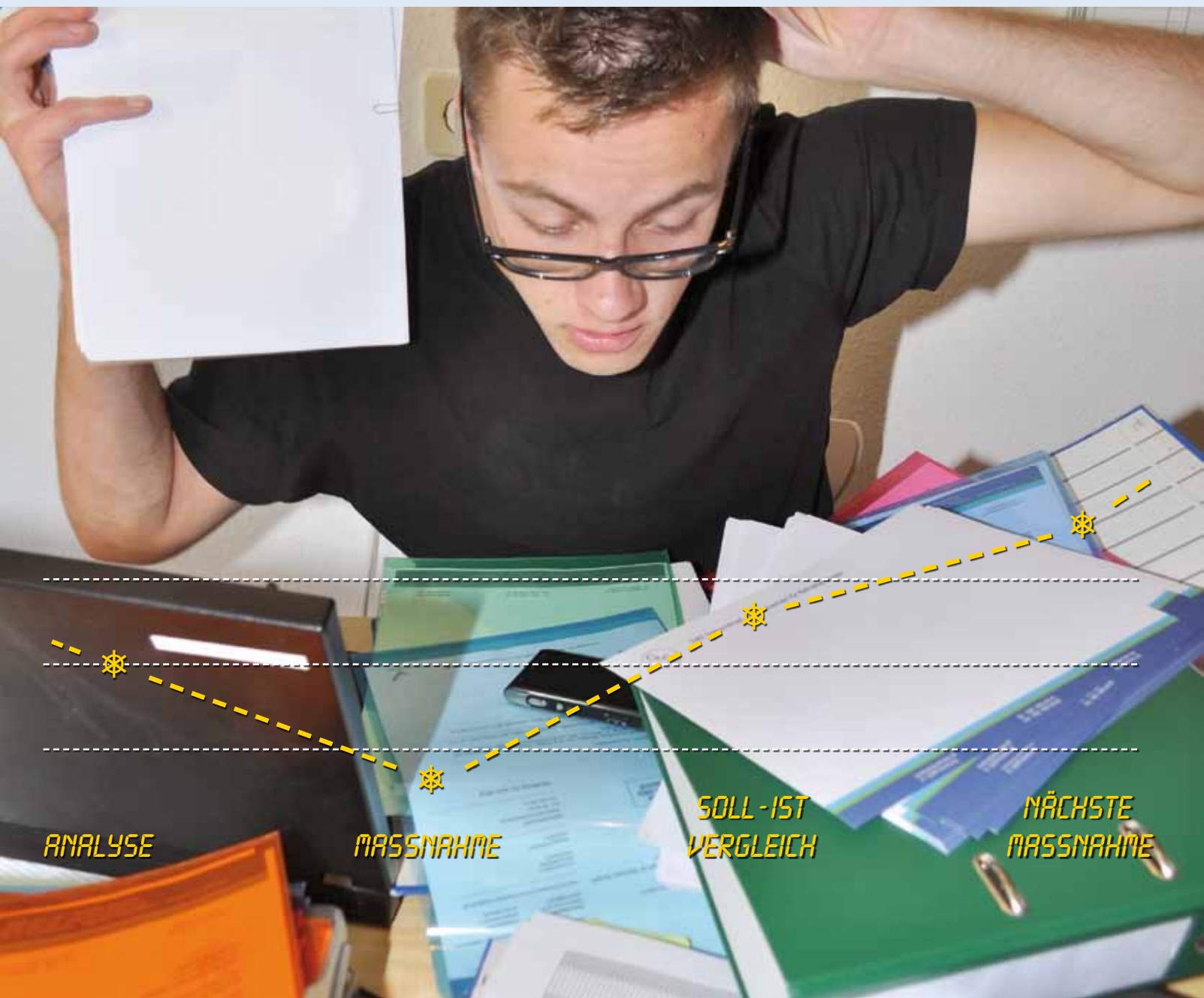


Psychische Belastungen

*Betriebliche Gesundheitsförderung -
ein Thema für jedes Unternehmen!*





Psychische Fehlbelastungen: Lange Dauer der Arbeitsunfähigkeit.

Laut AU-Statistiken liegt die durchschnittliche Fehlzeit für psychische Erkrankungen bei mindestens 23 Tagen. Zum Vergleich: Bei einer Erkältung oder Grippe liegt die Fehlzeit nur bei durchschnittlich 6 Tagen. Kommt es aufgrund einer psychischen Erkrankung zum stationären Aufenthalt ist es wahrscheinlich, dass der Mitarbeiter für mehrere Monate ausfällt. Häufig ist diese Zeit geprägt durch Warten auf einen Klinikplatz.

Das Netzwerk von G&S vermittelt Klinikplätze für psychische Erkrankungen - sofort und ohne Wartezeit!

Wer ist betroffen?

Psychische Störungen sind unabhängig vom Alter; Arbeitnehmer und Arbeitgeber sind im gleichem Maß betroffen.

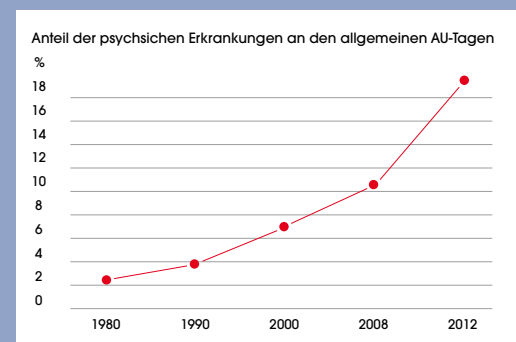
Frauen leiden im Vergleich zu Männern fast doppelt so häufig an einer psychischen Erkrankung wie z.B. Depression. Männer neigen häufiger zu einer psychischen Störung aufgrund von Alkohol- oder Substanzmissbrauch.

Bereits im BKK Gesundheitsreport 2005 weisen Helfer/innen in der Krankenpflege die meisten AU-Tage aufgrund psychischer Erkrankungen auf und unterliegen einem dreifach höheren Risiko deswegen arbeitsunfähig zu werden.

Was sind psychische Fehlbelastungen und wie wirken sie sich aus?

Eine psychische Fehlbelastung liegt vor, wenn das Verhältnis zwischen Anforderungen und gesundheitserhaltenden Ressourcen aus dem Gleichgewicht gerät. Sie können sich z.B. äußern in: Schlafstörungen, Depressionen, Angstzuständen, Alkohol- oder Substanzmissbrauch, Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z.B. Bluthochdruck), Muskel-Skelett-Erkrankungen (z.B. Rückenschmerzen) und Stoffwechselerkrankungen (z.B. Diabetes).

Fehlzeiten nehmen weiter zu



Der Anteil psychisch bedingter Fehlzeiten hat sich in den letzten 20 Jahren mehr als vervierfacht.

Werden Sie mit uns aktiv und helfen Sie diese Entwicklung zu stoppen!





Unser Ziel: Erfolg für alle Beteiligten.

Häufige Auslöser für psychische Belastungen:

- Schlecht geplanter Arbeitsablauf und mangelnde Organisation
- Fehlende Qualifizierung der Mitarbeiter
- Schlechtes Betriebsklima

G&S hilft Quellen von Fehlbelastungen in Ihrem Unternehmen zu identifizieren und die Bedingungen zu verbessern!

Erfolge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber:

- Vermeidung von Fehlbelastungen
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Erfüllung der gesetzlichen Pflichten
- Bindung qualifizierter Mitarbeiter an das Unternehmen
- Verbesserte Kommunikation und gutes Betriebsklima
- Gesundere, zufriedenerere und leistungsbereitere Beschäftigte
- Reduzierte Fehlzeiten und eingesparte Kosten
- Erhöhte Produktivität und verbesserte Qualität von Produkten und Dienstleistungen
- Reduktion von Fehlern und Störungen in betrieblichen Abläufen

Gesetzliche Pflichten für den Arbeitgeber:

Laut Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und SGB VII sind Arbeitgeber und BGs verpflichtet, nicht nur Unfälle und Berufskrankheiten, sondern auch arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhüten, dazu gehören auch psychische Erkrankungen.

Sämtliche Gefährdungen und Belastungen im Betrieb, die die Gesundheit der Mitarbeiter negativ beeinflussen können, sind zu ermitteln und zu dokumentieren. Der Arbeitgeber ist dazu verpflichtet, sich um die psychische Gesundheit seiner Mitarbeiter zu kümmern.

Wir unterstützen Sie gerne dabei, Ihre gesetzlichen Pflichten zu erfüllen!



Das Team der G&S hilft Ihnen, Ihre individuellen Stärken wieder zu finden.





Lassen Sie es nicht so weit kommen! Die G&S-Maßnahmen greifen schnell und wirksam:

- Durch eine **Ist-Analyse** der betriebsinternen Kennzahlen sowie eine Befragung können wir gesundheitliche Probleme in Ihrem Unternehmen identifizieren. Wir stellen fest, in welchen Bereichen insbesondere psychische Belastungen auftreten.
- Durch **Arbeitsplatzanalysen** und Einzelbetrachtungen ist es uns möglich den Ursachen der psychischen Belastungen auf den Grund zu gehen. Liegt es z.B. an der betriebsinternen Kommunikation, an der Transparenz von Arbeitsabläufen oder besteht Schulungsbedarf der Mitarbeiter?
- Nach der Analyse definieren wir zusammen mit Ihnen **Gesundheitsziele** und einen Zeitrahmen, damit wir die Maßnahmen individuell planen und einsetzen können.
- Wir erstellen, begleiten und **evaluieren Programme**, die individuell für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter angepasst sind.
- Wir haben bereits zahlreiche **Kooperationen** mit Physiotherapeuten, einer Klinik, Psychologen etc.. Ist für Sie ein Programm interessant, wofür ein Kooperationspartner benötigt wird, stellt G&S diese Kooperation her.
- Durch entsprechend **qualifizierte Maßnahmen**, die von den Krankenkassen anerkannt und bezuschusst werden, sorgen wir für die bestmögliche Rückerstattung Ihrer Kosten und die Anerkennung als steuermindernde Ausgaben durch das Finanzamt.

G&S Gesundheit und Sicherheit für Betriebe GmbH

Dr. med.
Harald Gercke-Hahn
Medizinische Leitung



Katrin Tröster
Gesundheitsmanagement



Winterhuder Markt
Hudtwalckerstr. 35
D - 22299 Hamburg

Tel.: 040. 2000 643 70
Fax: 040. 2000 643 89

info@gs-team.de
www.gs-team.de

